



## Welche Zusatzleistungen können Sie Ihren Arbeitnehmern steuerbegünstigt zukommen lassen?

Binden Sie Ihre Arbeitnehmer mit zusätzlichen Vorteilen enger an sich!

Wollen Sie Ihren Arbeitnehmern Leistungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn zukommen lassen und dabei Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge sparen? Das sind die beliebtesten Möglichkeiten:



### Lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei

**Betriebsveranstaltungen:** max. zwei Veranstaltungen pro Jahr (z.B. Betriebsausflug oder Weihnachtsfeier)  
**>> Freibetrag\*: 110 €** je Veranstaltung und Teilnehmer

**Jobtickets:** zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn geleistete Zuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit im ÖPNV (Privatfahrten sind ungeschädlich), aber Kürzung der Werbungskosten beim Arbeitnehmer **>> tatsächliche Kosten** oder **50 € pro Monat** alternativ zu den Gutscheinen (s.u.)

**Sachprämien aus Kundenbindungsprogrammen:** Prämien, die der Arbeitnehmer beruflich sammelt und später privat nutzt (z.B. Bonusmeilen)  
**>> Freibetrag: 1.080 €** pro Jahr

**Aufmerksamkeiten:** Sachleistungen zu besonderen persönlichen Anlässen (z.B. runder Geburtstag), mehrmals im Jahr möglich **>> Freigrenze\*\*: 60 €** je Anlass

**Betriebliche Gesundheitsförderung:** Maßnahmen zur Stressbewältigung am Arbeitsplatz und zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands  
**>> Freibetrag\*: 600 €** pro Jahr

**Elektro-/Fahrräder:** Überlassung betrieblicher Fahrräder auch zur Privatnutzung

**Gutscheine und Geldkarten:** ausschließlich zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen in einem limitierten Netz oder aus einem limitierten Portfolio (alternativ zum Jobticket s.o.) **>> Freigrenze\*\*: 50 €** pro Monat

**Inflationsausgleichsprämie:** Steuerbefreiung bis zum 31.12.2024 befristet **>> Freibetrag: 3.000 €** (kann auch in mehreren Teilen ausgezahlt werden)

**Kinderbetreuung:** Zuschüsse zu den Kosten der Unterbringung nicht schulpflichtiger Kinder in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen  
**>> Höchstgrenze: tatsächliche Kosten**

**Telefone und Computer:** Erlaubnis, betrieblich finanzierte Kommunikations- oder Datenverarbeitungsgeräte (z.B. Smartphone, Laptop, Zubehör) privat zu nutzen

Bei Überschreiten \* eines Freibetrags muss nur der übersteigende Teil versteuert werden; \*\* einer Freigrenze wird der Gesamtwert steuerpflichtig.



### Pauschal versteuerbar und sozialversicherungsfrei

**Betriebsveranstaltungen:** ab der dritten Veranstaltung oder bei Überschreiten des 110-€-Freibetrags  
**>> pauschale Versteuerung durch Sie als Arbeitgeber mit 25 % möglich**

**Jobtickets:** sind die Voraussetzungen der Steuerfreiheit nicht erfüllt **>> pauschale Versteuerung** der tatsächlichen Kosten  
- durch Sie **mit 15 %** und Kürzung der Werbungskosten beim Arbeitnehmer oder  
- **mit 25 %** durch Sie ohne Kürzung beim Arbeitnehmer

**Sachprämien aus Kundenbindungsprogrammen:** über 1.080 € hinausgehender Teil einer Prämie  
**>> pauschale Versteuerung durch den Prämienanbieter mit 2,25 %**

**Fahrten zur Arbeit:** Zuschüsse zu den Kosten der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, begrenzt auf 0,30 € je Entfernungskilometer bzw. auf 0,38 € ab dem 21. Entfernungskilometer (schließt den Werbungskostenabzug durch den Arbeitnehmer aus)  
**>> pauschale Versteuerung durch Sie mit 15 %**

**Hybrid-/Elektrofahrzeuge:** verbilligtes oder kostenloses Zurverfügungstellen von Ladevorrichtungen für die Fahrzeuge der Arbeitnehmer  
**>> pauschale Versteuerung durch Sie mit 25 %**

**Mahlzeiten:** verbilligte oder kostenlose Mahlzeiten für Arbeitnehmer; Ansatz mit dem amtlichen Sachbezugswert **>> pauschale Versteuerung der Differenz** zwischen dem amtlichen Sachbezugswert und der Zuzahlung des Arbeitnehmers **mit 25 % möglich**

**Sonstige Beihilfen:** Erholungsbeihilfen an Arbeitnehmer und deren Familienmitglieder  
**>> bis zu den Höchstbeträgen** von 156 € für Arbeitnehmer, 104 € für Ehegatten und 52 € für Kinder pauschale Versteuerung **mit 25 % möglich**

Alle Angaben nach bestem Wissen; jedoch ohne Gewähr. Diese Information ersetzt nicht die individuelle Beratung. Rechtsstand: März 2023.